



universität  
Wien

Institut für Südasiens-, Tibet- und  
Buddhismuskunde  
Spitalgasse 2, Hof 2.1 / 2.7  
1090 Wien

# Einladung zum Vortrag

**Dr. Philipp A. Maas**

Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften,  
Universität Leipzig

## Körperhaltung und Meditationspraxis im frühen Buddhismus und im Yoga des Patañjali

**Freitag, 13. Oktober 2017, 15h c.t.**

Seminarraum 1, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde  
Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde,  
AAKH, Spitalgasse 2, Hof 2.7  
1090 Wien

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage nach den Ursprüngen von Körperhaltungen oder Posituren (*āsana*) im Yoga. Genauer gesagt geht es um die früheste in Texten dokumentierte Phase der *āsana*-Praxis, wie sie sich in dem autoritativen Yogalehrtext des Patañjali, dem *Pātañjalayogaśāstra* (PYŚ), zeigt, und um die Frage, aus welchen Vorläufern und an welchen Vorbildern sich diese Praxis entwickelt hat. Auch wenn sich diese Frage noch nicht abschließend klären lässt, möchte ich zeigen, dass es in besonderer Weise buddhistische Vorbilder waren, die Patañjali zur Orientierung dienten. Dazu werde ich zunächst die *āsana*-Passage des PYŚ in einer kritisch edierten Textfassung vorstellen. Darauf werde ich Textmaterialien aus buddhistischen Quellen analysieren, die aus einem Zeitraum von ungefähr achthundert Jahren stammen, d.h. von ca. 400 v. Chr. bis ca. 400 n. Chr. Dabei wird sich zeigen, dass gerade die Darstellung der buddhistischen Meditationshaltung in der *Śrāvakaḥmī* starke konzeptionelle und terminologische Ähnlichkeiten mit der Darstellung von *āsana* im PYŚ aufweist.